

# Entspannung am Ende?

Chancen und Risiken  
einer Politik des Modus vivendi

Herausgegeben von

JOSEF FÜLLENBACH und EBERHARD SCHULZ

# INHALT

VORWORT .....	13
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	15
DAS PROBLEM UND DER GANG DER UNTERSUCHUNG / Josef Füllenbach und Eberhard Schulz .....	19
I. EINFLÜSSE AUS ANDEREN REGIONEN AUF DIE OST-WEST- BEZIEHUNGEN IN EUROPA .....	19
II. WIDERSPRÜCHLICHE KONZEPTIONEN DER ENTSPANNUNG IN EUROPA .....	22
III. GANG DER UNTERSUCHUNG .....	31
GEFAHREN FÜR DIE ENTSPANNUNG IN EUROPA / Renata Fritsch-Bournazel .....	35
I. DER LABILE CHARAKTER VON ENTSPANNUNG .....	35
II. VERSCHÄRFUNG DER BEDROHUNGSVORSTELLUNGEN DURCH WETTRÜSTEN .....	37
1. Rüstung, Rüstungskontrolle und Entspannung .....	37
2. Innenpolitische Faktoren der Rüstungsprozesse .....	42
III. UNGEWISSHEIT ÜBER DEN NUTZEN WIRTSCHAFTLICHER ZU- SAMMENARBEIT .....	45
1. Zurückbleiben der Ergebnisse hinter ursprünglichen Erwar- tungen .....	46
2. Konflikte durch Ungleichgewichte in den Integrationssy- stemen .....	50
IV. INNENPOLITISCHE DESTABILISIERUNG IN TEILEN WEST- UND OSTEUROPAS .....	53
1. Faktoren der Instabilität in Osteuropa .....	54
2. Phänomene der Unsicherheit in Westeuropa .....	57

V.	AUSNUTZUNG VON SCHWÄCHEMOMENTEN AUF DER GEGENSEITE .....	60
	1. Die Einschätzung revolutionärer Möglichkeiten in West- europa durch die Sowjetunion .....	61
	2. Die Behandlung der Menschenrechtsfrage als Test für die Entspannung .....	63
	3. Konfliktherde in der Dritten Welt .....	65
VI.	AUSBLICK .....	68
SPANNUNG UND ENTSPANNUNG: REAKTIONEN DER ÖFFENTLICHKEIT IM WESTEN / Gebhard Schweigler .....		71
I.	ENTSPANNUNG – BEGRIFF UND BEGREIFLICHKEIT .....	71
II.	VERTEIDIGUNGS-AUSGABEN ALS INDIKATOREN DER ENTSPAN- NUNG .....	77
III.	DIE ÖFFENTLICHE MEINUNG IN DEN USA .....	85
IV.	EINSTELLUNGEN IN GROSSBRITANNIEN .....	95
V.	EINSTELLUNGEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ..	99
RIVALITÄT IM WESTEUROPÄISCHEN BEREICH		
Walter Schütze .....		107
I.	DIE AUSGANGSFRAGE: EINIGUNGSPROZESS ODER »RENATIONALISIERUNG«? .....	107
II.	PROBLEME DER WIRTSCHAFTLICHEN ABSTIMMUNG .....	110
	1. Die Folgen der Währungskrisen .....	110
	2. Energiepolitische Divergenzen .....	112
	3. Das Verhältnis von politischen und wirtschaftlichen Inte- grationsfaktoren .....	114
	4. Das Überwiegen nationaler über gemeinschaftliche Inter- essen .....	116
III.	DIE POLITISCHE ZUSAMMENARBEIT DER NEUN .....	117
	1. Die Grenzen diplomatischer Konsultationen .....	117
	2. Die Ambivalenz der Ostpolitik .....	119

IV.	NEUE KONFLIKTMÖGLICHKEITEN DURCH WETTBEWERB IM AUSSENHANDEL .....	121
	1. Konkurrenz Aspekte in der Rüstung und der Ziviltechnologie .....	121
	2. Die Problematik der Kooperation im zivilen Nuklearbereich .....	123
V.	PERSPEKTIVEN DER GEMEINSCHAFTSENTWICKLUNG .....	123
	1. Europäische Disharmonien im Konzert der Mächte .....	123
	2. Die neue Dimension der »europäischen Innenpolitik« .....	126
VI.	DIE INNERE VERFASSUNG WESTEUROPAS UND DER ENTSPANNUNGSPROZESS .....	128

	REIBUNGSFLÄCHEN IM EUROPÄISCH-AMERIKANISCHEN VERHÄLTNIS / Walter Schütze .....	133
I.	AUSGANGSSITUATION IN DEN SIEBZIGER JAHREN .....	133
II.	DIE SICHERHEITSPOLITISCHE DIMENSION .....	135
	1. Das atlantische Bündnis: Klammer der Zusammenarbeit und Schnittpunkt der Gegensätze .....	135
	2. Die Auswirkungen der Rüstungskontrollverhandlungen auf die Verteidigungssituation in Europa .....	139
III.	MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN ÜBER DIE FORTFÜHRUNG DER ENTSPANNUNGSPOLITIK .....	143
	1. Westeuropäische Sorgen um die Cartersche Menschenrechtspolitik .....	143
	2. Die Globalisierungsmöglichkeiten der westlichen Politik ...	145
IV.	DIE KONFLIKTSTOFFE IM BEREICH DER WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSPOLITIK .....	147
	1. Die handelspolitische Rivalität zwischen den EG-Mitgliedern und den USA .....	147
	2. Die unterschiedliche Beurteilung der weltwirtschaftlichen Entwicklung und ihrer Gefahren .....	148

V.	DIE ENTWICKLUNGSTENDENZEN IM ENERGIESEKTOR UND DIE PROBLEMATIK DER NICHTWEITERVERBREITUNG VON KERNWAFFEN .....	150
	1. Europäische Kritik an der Energiepolitik der Vereinigten Staaten .....	150
	2. Die gegensätzlichen Auffassungen zur Gestaltung eines weltweiten Nichtverbreitungssystems .....	151
VI.	GEMEINSAMKEITEN UND DIVERGENZEN IM VERHÄLTNISS WESTEUROPA-AMERIKA .....	153
	1. Die innenpolitische Entwicklung in den westeuropäischen Staaten .....	153
	2. Die partnerschaftliche Dimension .....	155
EUROKOMMUNISMUS UND PROBLEME DER SICHERHEIT IN WESTEUROPA / Kevin Devlin .....		157
I.	NACHKRIEGSTENDENZEN IM WESTEUROPÄISCHEN KOMMUNISMUS .....	157
	1. Der Niedergang des Leninismus .....	157
	2. Der unterschiedliche Einfluß der Entstalinisierung .....	159
	3. Autonomie und Anpassung .....	161
	4. Die Auswirkungen des »Prager Frühlings« .....	163
II.	DAS AUFKOMMEN DES EUROKOMMUNISMUS .....	166
	1. Die Brüsseler Konferenz: Zunehmende regionale Identität ..	166
	2. Zwei Strategien – Zwei Konferenzen .....	169
	3. Der Wandel der KPF .....	172
	4. Die südliche Flanke: Bewegung durch Wandel .....	176
III.	ITALIEN .....	179
	1. Auf dem Weg zum historischen Kompromiß .....	179
	2. Die Haltung gegenüber der NATO .....	184
IV.	FRANKREICH .....	191
	1. Lektionen einer Niederlage .....	191
	2. Krise der Bündnis-Strategie .....	196
V.	ZWISCHEN OST UND WEST .....	204

# CHARAKTERISTIKA SOWJETISCHER WESTPOLITIK UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE ENTSPANNUNG

Eberhard Schulz .....	207
I.     METHODEN ZUR ERSCHLIESSUNG DER TRIEBFEDERN IN DER SOWJETISCHEN AUSSENPOLITIK .....	207
1. Ansatzpunkte und Möglichkeiten politikwissenschaftlicher Analyse .....	207
2. Definition der Entscheidungsträger: Monopol der kooptativen Elite .....	209
3. Die Interpretationsbedürftigkeit sowjetischer Äußerungen zu außenpolitischen Fragen .....	212
II.    STRUKTURELLE UND INNENPOLITISCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUSSENPOLITIK UNTER CHRUSČEV UND BREŽNEV ...	216
1. Innere Machtstruktur und ihr Einfluß auf die Führung der Außenpolitik .....	216
2. Innere Machtfaktoren mit Auswirkungen auf die Politik gegenüber dem Westen .....	220
III.   ZUGE DER KONTINUITÄT IN DER SOWJETISCHEN AUSSENPOLITIK SEIT STALINS TOD .....	226
1. »Jalta«: Kondominium und Rivalität um die Weltherrschaft .....	226
2. »Potsdam«: Sicherung des vorgeschobenen Glacis .....	230
3. »Basis« der Politik: materielle Macht .....	233
4. »Überbau«: Messianismus in der Schlacke erstarrter Ideologie .....	235
IV.    DIE WESTPOLITIK IM ZEICHEN DER »FRIEDLICHEN KOEXISTENZ« .....	237
1. Militärische Aspekte der Bedrohung Westeuropas .....	238
2. Ausbleibende Erfolge gegenüber den Hauptpartnern .....	245
3. Ausnutzung von Unsicherheitsfaktoren .....	247
4. Opportunistischer Widerstand gegen die westeuropäische Integration .....	250
V.     ERGEBNISSE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN .....	252

LEGITIMATIONSPROBLEME KOMMUNISTISCHER HERRSCHAFT IN OSTEUROPA / Josef Füllenbach .....	259
I. DER WANDEL VON IDEOLOGIEBEGRIFF UND IDEOLOGIE IM MARXISMUS-LENINISMUS .....	260
II. FUNKTIONEN DER IDEOLOGIE IM SOZIALISMUS .....	262
III. DIE WIRKSAMKEIT DER IDEOLOGIE IN OSTEUROPA .....	278
DAS SPANNUNGSVERHÄLTNIS ZWISCHEN NATIONALER EIGENSTÄNDIGKEIT UND »PROLETARISCHEM INTERNATIONALISMUS« / Eberhard Schulz .....	293
I. THEORETISCHE ÄUSSERUNGEN BEI LENIN .....	293
II. DER RUSSISCH-SOWJETISCHE FÜHRUNGSANSPRUCH IN DER PRAXIS .....	297
1. Moskaus Haltung zur »kommunistischen Weltbewegung« ..	297
2. Die Problematik im »sozialistischen Lager« .....	302
3. Die Deutschland-Frage als Sonderfaktor .....	306
4. Auswirkungen gesamteuropäischer Politik auf die »sozialistische Gemeinschaft« .....	310
III. DAS BLEIBENDE DILEMMA ZWISCHEN INTERNATIONALISMUS UND NATIONALER EIGENSTÄNDIGKEIT .....	316
WIRTSCHAFTLICHE PROBLEME UND INTERESSENKONFLIKTE IM RAT FÜR GEGENSEITIGE WIRTSCHAFTSHILFE / Josef Füllenbach .....	321
I. EINFÜHRUNG .....	321
II. INTEGRATIONSZIELE .....	325
III. DIE KOORDINATION DER PLÄNE ALS HAUPTINTEGRATIONSTRUMENT .....	329
IV. DAS UNTERSCHIEDLICHE ÖKONOMISCHE ENTWICKLUNGSNIVEAU ALS KONFLIKTQUELLE .....	341
V. DIE AUSWIRKUNGEN DER ÖLKRISE AUF DEN RGW .....	346
VI. AUSBLICK .....	355

ERGEBNISSE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	
Eberhard Schulz .....	357
I. EINIGE ALLGEMEINE ÜBERLEGUNGEN ZUM WESEN VON ENTSPANNUNG UND ENTSPANNUNGSPOLITIK .....	357
II. BEWERTUNG UND AUSBLICK .....	360
PERSONENREGISTER .....	367
SACHREGISTER .....	375
DIE AUTOREN .....	383